

Webseminar „Abfallmanagement kompakt für Betriebe“

Herzlich willkommen!

23.06.2026, 13:00 – 16:00 Uhr

ein Angebot von **OekoBusiness Wien**
in Kooperation mit der **Wirtschaftskammer Wien**

- Umwelt-Know-how für Wiener Betriebe
- Anregungen für ökologische und soziale Maßnahmen im Betrieb

DIE UMWELTBERATUNG organisiert die Veranstaltungsreihe.

Termine 2026

- 15.04.2026 Ökologisch und effizient reinigen (bei Stadt Wien – Umweltschutz)
- 21.04.2026 Umweltfreundliche Meetings und Veranstaltungen (Webseminar)
- 09.06.2026 Umgang mit Hitze – Klimaanpassung im Betrieb (Webseminar)
- 23.06.2026 Abfallmanagement kompakt für Betriebe (Webseminar)
- 22.09.2026 Regulatorik trifft Praxis: ESG, Reporting & Umweltvorgaben für Unternehmen (bei WK Wien)
- 22.09.2026 Innovationstreiber Kreislaufwirtschaft (bei WK Wien)

Weitere Themen in Planung für 2026: Nachhaltigkeit in Tourismus & Gastronomie, Energiemanagement und Energie sparen

Programme und Anmeldung: www.umweltberatung.at/vr-nachhaltigkeitimbetrieb

Alle Veranstaltungen sind für Wiener Betriebe kostenlos.



OekoBusiness Wien

OekoBusiness Wien wird unterstützt von:

Stadt Wien, Klima- und Energiefonds und Wirtschaftskammer Wien

**Stadt
Wien**

Umweltschutz

unternehmen.oekobusiness.wien.at

Allgemeines

- **1998** von der Wiener Umweltschutzabteilung ins Leben gerufen als „Umweltservicepaket“ für Wiener Unternehmen.
- Hilft Unternehmen, Gewinne zu erwirtschaften, die sowohl der Umwelt als auch den Unternehmen zugute kommen.
- Teilnehmer*innen verpflichten sich freiwillig zur Anwendung von Qualitätsstandards, die über das gesetzliche Mindestmaß hinausgehen.

=> mehr als **1.600 Unternehmen** haben bisher teilgenommen.



Allgemeines

- **Umweltberater*innen:** Über 190 Berater*innen begleiten Wiener Unternehmen auf ihrem Weg zu einer zirkulären und nachhaltigen Wirtschaftsweise.
- **Kofinanzierung:** Ein wesentlicher Teil der Beratungskosten wird durch das Programm abgedeckt (Kofinanzierung von 66€/h - z.B. von 8h „Check“ bis 70h „EMAS“).
- **Maßnahmendatenbank:** Im Gegenzug setzen die Unternehmen Maßnahmen um und dokumentieren diese. Die umgesetzten Maßnahmen werden in einer Datenbank gespeichert. Eine externe Evaluierung überprüft die Ergebnisse und veröffentlicht jährlich die Effekte der Unternehmen.
- **Auszeichnung:** Bei den meisten Beratungsangeboten erhalten die Betriebe als Abschluss eine Auszeichnung durch die Stadt Wien.

Saubere Gewinne für Unternehmen und Umwelt

Das sind die Einsparungen der OekoBusiness Wien Betriebe.

Ergebnisse seit 1998, 1.720 Betriebe

3.355.800 m ³	Wasser
128.295 t	Abfall
884.000 t	CO ₂
2,9 TWh	Energie
102,8 Mio. km	Transportkilometer
180,9 Mio. EUR	Betriebskosteneinsparungen

2,9 TWh



Mit der eingesparten Energie könnten mehr als **83% der Wiener Haushalte** ein Jahr lang mit Strom versorgt werden.

102,8 Mio. km



Mit den eingesparten Transportkilometern könnte man **514.000-mal** von Wien nach Graz fahren.

180,9 Mio. EUR



Mit den eingesparten Betriebskosten könnte man **495.615 Jahreskarten** der Wiener Linien kaufen.

128.295 t



Das Gewicht des eingesparten Abfalls ist **299 mal so schwer** wie das Wiener Riesenrad.

3.355.800 m³



Die eingesparte Wassermenge entspricht **12,87 Tage Wasserverbrauch** aller Einwohner Wiens.

884.000 t



Mit der eingesparten Menge könnte man **4.911 Gasometer-türme** befüllen.

Das passende Angebot für Ihr Unternehmen

- Der OekoBusiness Check
- ÖkoBonus
- OekoWin
- Umweltzeichen
- Energieeffizienz
- ISO 14001
- EMAS / EMAS easy
- SDG!fit
- Nachhaltige Produkte / Dienstleistungen
- SolarFit!
- KMU Nachhaltigkeitskompass
- Natürlich gut essen
- Küchenprofi[t]
- BiodiversitätsFit!



Umweltserviceprogramm der Stadt Wien

Programmmanagement
Stadt Wien - Umweltschutz
Dresdner Straße 45, 1200 Wien
office@oekobusiness.wien.at
Tel.: 01/4000-73573



Wirtschaftskammer Wien

Nachhaltigkeitsservice
Straße der Wiener Wirtschaft 1, 1020 Wien
nachhaltigkeitsservice@wkw.at
Tel.: 01/514 50 – 1010

DIE UMWELTBERATUNG

Schwerpunkte

- Abfallmanagement & Kreislaufwirtschaft
- Energie
- Reinigung & Chemie
- Ernährung
- Entsiegelung und Begrünung, naturnahes Gärtnern
- Ökologisches Bauen und Wohnen
- Beratung, Schulung, Bewertung, Zertifizierung



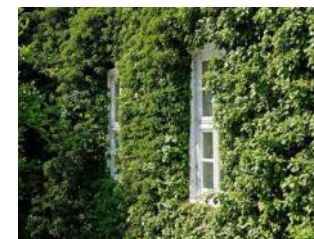
© Adobestock, Viktoriya Govorushch



© Adobestock, Deemerwha studio klein



© Monika Kupka, DIE UMWELTBERATUNG



© Stephanie Albert via pixabay



© Adobestock, Dar1939



© Jo Szczepanska via unsplash

Angebote für Betriebe: www.umweltberatung.at/betriebe

Veranstaltungsreihe Nachhaltigkeit im Betrieb

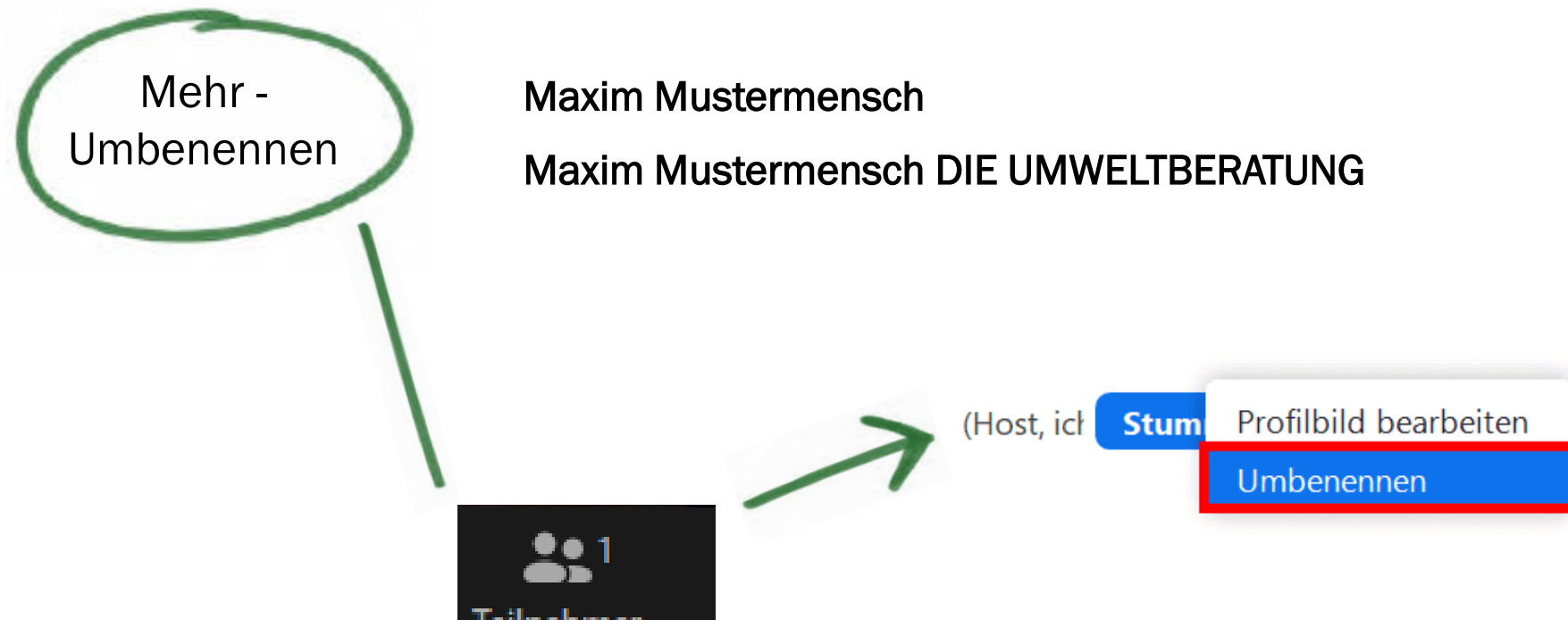
13:00	Begrüßung und Einstieg - Abfallmanagement im Kontext der Kreislaufwirtschaft Elmar Schwarzmüller – DIE UMWELTBERATUNG
13:25	Abfallrecht für Betriebe – Wesentliche Vorgaben im Überblick Erich Rosenbach – Wirtschaftskammer Wien
14:15	Pause
14:20	Abfallwirtschaftskonzept selbstgemacht Angelika Hackel – DIE UMWELTBERATUNG
14:55	Digitales Abfallwirtschaftskonzept - das Tool für Wirtschaftskammer Wien Mitglieder Stefan Schott - Wastics GmbH
15:10	Pause
15:15	Abfalltrennung richtig organisieren & kommunizieren Daniela Einsiedler – DIE UMWELTBERATUNG
15:30	Abfallvermeidung im Betrieb - Praxistipps Angelika Hackel – DIE UMWELTBERATUNG
15:50	Diskussion und Abschluss
16:00	Ende der Veranstaltung

Organisatorisches

- **Vortragsunterlagen**
werden als **PDF** gemeinsam mit weiterführenden Informationen zum persönlichen Gebrauch zur Verfügung gestellt
Zusendung per **E-Mail** in den nächsten Tagen.
- Ausstellung einer **Teilnahmebestätigung** optional möglich
→ Mail an oekobusiness@umweltberatung.at



Bitte verwenden Sie Klarnamen:



Kennenlernen der Teilnehmenden

- Bezug zum Thema
„Abfallmanagement im Betrieb“

→ Zoom Umfrage



Kennenlernen der Teilnehmenden

- Welche Wörter fallen Ihnen spontan zum Begriff „Abfallmanagement“ ein? Bitte in den Chat schreiben.



Kennenlernen der Teilnehmenden

- Welche Wörter fallen Ihnen spontan zum Begriff „Kreislaufwirtschaft“ ein? Bitte in den Chat schreiben.



Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zirkulären Gesellschaft

Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie



Österreichische Kreislaufwirtschafts- strategie

Zunehmende Zirkularität

Intelligente Nutzung und Herstellung von Produkten und Infrastruktur

Verlängerte Lebensdauer von Produkten, Komponenten und Infrastruktur

Wiederverwerten von Materialien

1. Refuse

Überflüssig machen. Produkte werden überflüssig, der Produktnutzen wird anders erbracht

2. Rethink

Neu denken und zirkulär designen. Produkte neu gestalten und intensiver nutzen, z.B. durch Teilen

3. Reduce

Reduzieren. Steigerung der Effizienz bei der Produktherstellung oder -nutzung durch geringeren Verbrauch von natürlichen Ressourcen und Materialien

4. Reuse

Wiederverwendung. Funktionsfähige Produkte wiederverwenden

5. Repair

Reparatur. Produkte warten und durch Reparatur weaternutzen

6. Refurbish

Verbessern. Alte Produkte aufarbeiten und auf den neuesten Stand bringen

7. Remanufacture

Wiederaufbereiten. Teile aus defekten Produkten für neue Produkte nutzen, die dieselben Funktionen erfüllen

8. Repurpose

Anders weaternutzen. Teile aus defekten Produkten für neue Produkte nutzen, die andere Funktionen erfüllen

9. Recycle

Recycling. Aufbereiten von Materialien, um eine hohe Qualität zu erhalten und sie wieder in den Materialkreislauf zurückzuführen

10. Recover

Thermische Verwertung mit Energierückgewinnung



Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zirkulären Gesellschaft

Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie



[Österreichische
Kreislaufwirtschafts-
strategie](#)

- **Ziel 1: Reduktion des Ressourcenverbrauchs. Material-Fußabdruck auf 7 Tonnen pro Kopf und Jahr senken** – entspricht einer Reduktion des konsumbasierten Rohstoffverbrauchs um rund 80 % (zu 2017).
- **Ziel 2: Steigerung der inländischen Ressourcenproduktivität um 50 % bis 2030** – BIP / Tonne Materialeinsatz; Entkopplung Wirtschaftswachstum, Steigerung ohne Verlagerung ressourcenintensiver Produktionsprozesse ins Ausland
- **Ziel 3: Bis 2030 Steigerung der Zirkularitätsrate auf 18 %** – (2020: 12%) Reduktion des Materialeinsatzes um rund 20 % – Erhöhung des Recyclings um etwa 10 % verglichen mit 2020.
- **Ziel 4: Reduktion des materiellen Konsums in privaten Haushalten um 10 % bis 2030**– Konsument:*nnen befriedigen ihre Bedürfnisse mit einem geringeren Materialverbrauch, Indikator: Pro-Kopf-Aufkommen an Siedlungsabfällen